

WIE WIR ARBEITEN

- Situationsorientiertes Arbeiten
- Das Kind in seiner Ganzheitlichkeit sehen und fördern
- Berücksichtigung der momentanen Lebenssituation
- Gespräche über aktuelle Geschehnisse
- Kinderkonferenz: Einbringen von Ideen und deren demokratischer Abstimmung
- Projektarbeit: Individuelle Projekte in den Gruppen
- Gruppenübergreifende Aktionen auch am Nachmittag
- Geöffnete Gruppen (Kinder können sich gegenseitig besuchen und nutzen verschiedene Spielmöglichkeiten im ganzen Haus)
- 8 Plätze für Einzelintegrationen bei besonderem Förderbedarf
- warmes Mittagessen auf Wunsch
- Gruppenübergreifende Vorschule mit musikalischer Früherziehung



„Du hast das Recht,
genauso geliebt zu werden,
wie ein Erwachsener.
Du hast das Recht,
so zu sein, wie Du bist.
Du musst Dich nicht verstellen
und so sein,
wie es die Erwachsenen wollen.
Du hast das Recht
auf den heutigen Tag,
jeder Tag Deines Lebens gehört Dir,
keinem sonst.
Du, Kind, wirst nicht erst Mensch,
Du bist Mensch.“

Janusz Korczak

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE BESTEHT AUS MEHREREN GRUPPEN.

- Kinderkrippe (bis 3 Jahre)
 - 2 altersgemischte Regelgruppen
- Öffnungszeiten: 7.00 Uhr - 16.00 Uhr.
- Schulkindbetreuung in der Grundschule am Limes

Öffnungszeiten: 11.30 Uhr - 16.00 Uhr

SIE FINDEN UNS:

Sägweiherstraße 12, 91614 Mönchsroth
Tel.: 09853-1779

E-Mail: kiga.moenchs-roth@gmx.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Marlene Deeg
(Leitung)

KOMMST DU
AUCH MIT
IN DIE ARCHE?



Träger:
Evangelischer Diakonieverein
Mönchsroth e.V.
Limesstraße 4, 91614
Mönchsroth
Tel.: 09853-1688
Fax: 09853-4453
E-Mail: diakonie.moenchsroth@t-online.de
Ihr Ansprechpartner:
Pfr. Gunther Reese (1. Vorsitzender)



EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE UNTEREM REGENBOGEN



GIBT ES AUCH LÖWEN
IN DER ARCHE?

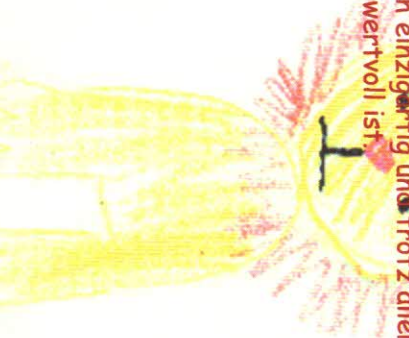
HERZLICH WILKOMMEN

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

versteht sich im Sinne der Arche als ein Ort der Geborgenheit und Sicherheit für die uns anvertrauten Kinder. Bildung, Erziehung und Betreuung in christlicher Verantwortung wird im gesamten Kindergartenalltag sichtbar.

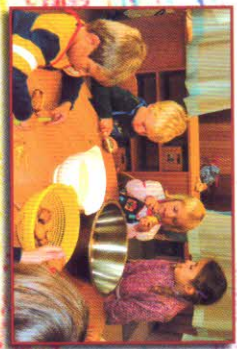
Wir sehen auf der Grundlage des biblischen Menschenbildes das Kind als eine eigenständige Persönlichkeit, die Selbstvertrauen entwickeln kann und in der Kindertagesstätte Raum hat, eigene Gaben und Fähigkeiten zu entfalten. Es soll sich auch mit seinen Schwächen angenommen, geliebt und geborgen fühlen und eine entsprechende Förderung erfahren.

In der Gemeinschaft sollen Kinder erleben, dass jeder Mensch einzigartig und trotz aller Unterschiedlichkeit gleich wertvoll ist.



GANZHEITLICHE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- Partnerschaftlich miteinander umgehen
- Toleranz zeigen, jeden annehmen wie er ist
- Konflikte austragen und gemeinsam Lösungen finden
- Regeln akzeptieren und Grenzen erfahren



- Aktivität zeigen und Eigeninitiative entwickeln
- Gesundes Selbstbewusstsein durch Selbständigkeit erreichen
- Kreativität und Phantasie ausleben
- Verantwortung übernehmen und anderen gegenüber hilfsbereit sein



Besonders die Freispielzeit bietet dem Kind die Möglichkeit all diese Erfahrungen zu machen. Jedes Kind hat das Recht auf Beobachtung, um seine Stärken und Schwächen zu sehen und zu fördern.

FAMILIE - REPARATUR - MITARBEIT

- Offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl unserer Kinder
- Konstruktive Kritik erwünscht
- Elterngesprächswoche und Gespräche nach Terminvereinbarung
- Einblick in den Kindergartenalltag durch einen Besuch der Eltern (z.B. bei Geburtstagsfeiern, Oster- und Muttertagsfrühstück)
- Intensive Eingewöhnungsphase mit der Bezugsperson beim Besuch der Krippe

GEMEINSAMES ERLEBEN IN KLEIN- UND GROßGRUPPE



- Alltägliche Erlebnisse (z.B. kochen, Gartenarbeit, Sauberkeit, lebenspraktische Aufgaben)
- Bewegung (Turnen, Garten, Bewegungsbaustelle)
- Naturtag (Begegnung und Beobachtung der Jahreszeiten und dabei Gottes Schöpfung wahrnehmen, Spielen im Sand, Wasser und Schlamm)
- Sprachförderung, Konzentration und Ausdauer einüben (auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen)
- Gleitendes und gemeinsames Essen je nach Tagesablauf
- Traditionen pflegen, gemeinsam Feste feiern und die Öffentlichkeit mit einbeziehen



LÖWEN, KATZEN, MÄUSE UND ALLE ANDEREN
TIERE DÜRFEN IN DIE ARCHE
AUCH DER FLOH UND DIE HUMMELI

